



### Urkunden übergeben

(UZ-Korr.) Am 18. September wurden durch den Dekan der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät, NPT Prof. Dr. sc. Frieder, die Urkunden über die Verleihung des akademischen Grades Dr. rer. nat. an sechs Promovenden und des Dr. rer. nat. an fünf Wissenschaftlerinnen über die Erstellung der Fakultätsdokenti an zwei Wissenschaftler feierlich übergeben. In seiner Ansprache hob der Dekan die Verantwortung jedes Angehörigen unserer Universität hervor, sich zum engagierten Wirken zum Beitrag zur weiteren Wissenschaftsentwicklung und zur erfolgreichen Umsetzung der wissenschaftlichen Arbeit zu leisten.

### Arbeitstagung zur Geschichte der SED

Eine Arbeitstagung über den Verlauf und Ergebnisse des Organisationsprozesses in der DDR 1917-1946 veranstaltete die Forschungsgruppe „Geschichte der SED 1917-1946“ der Sektion Marxismus-Leninismus der Karl-Marx-Universität. Daran beteiligten sich Vertreter wissenschaftlicher Einrichtungen der DDR, auch Historiker aus der VR.

### Schulung des FDJ-Verbandsaktivs

(UZ-Korr.) Die traditionelle Schulung des FDJ-Verbandsaktivs der Kreisorganisation Karl-Marx-Universität zu Beginn des Studienjahres fand vom 18. bis 19. September in Fröbersdorf im Vorkolleg statt. Das Seminar der FDJ-Kreisleitung wurde mit dem Verbandsaktiv der neuen Aufgaben im Studium 1987/88. (UZ berichtet in der nächsten Ausgabe ausführlicher).

### Mediziner beraten am 16. Oktober

(UZ-Korr.) Dem 175. Jahrestag der Gründung des Lehrstuhls Chirurgie an der Leipziger Alma mater ist ein wissenschaftliches Symposium gewidmet, das am 16. Oktober mit internationaler Beteiligung durchgeführt wird. Thema ist die „Chirurgie der Magen- und Duodenalulcerationen“.

### Weiterbildung für Biowissenschaftler

(UZ-Korr.) Im Bereich Zellbiologie und Regulation fand vom 15. bis 18. September unter Leitung von Prof. Ermisch die 5. Weiterbildungsveranstaltung „Anwendung der Autoradiographie in der Zellbiologie“ (Grundkurs) der Gemeinschaftsveranstaltung Biologische Gesellschaft DDR, Sektion Tierphysiologie und der Sektion Biowissenschaften der KMU statt. Teilnehmende waren wissenschaftliche Mitarbeiter und technische Mitarbeiter verschiedener Einrichtungen des Hochschullwesens, der Akademie der Wissenschaften der DDR und anderer Praxisebenen.

### Kolloquium an der Sektion ANW

(UZ) Der Lehr- und Forschungsbereich Süd- und Ostasien der Sektion ANW veranstaltete am 8. Oktober aus Anlaß des 50. Jahrestages der Unabhängigkeit von Ländern Südostasiens ein wissenschaftliches Kolloquium. Vor den Teilnehmern wurden Vorträge gehalten.

### Feierliche Immatrikulation an Karl-Marx-Universität am 23. September



Mit Handschlag verpflichtete der Rektor stellvertretend für die über 2000 neuen Studenten Kommilitonen zu höchsten Leistungen im Studium und in der gesellschaftlichen Arbeit. Fotos: Müller (4)

## Neuimmatrikulierte des Jahrganges 1987 legten Gelöbnis ab

Studienauftrag wird als Klassenauftrag in Ehren erfüllt  
200 ausländische Kommilitonen nahmen Studium auf

(UZ) „Ich gelobe, als Student der Karl-Marx-Universität den mir von der Arbeiterklasse und dem sozialistischen Staat übertragenen Studienauftrag in Ehren zu erfüllen.“ – Ein Satz aus der Verpflichtung, die am Mittwoch vergangener Woche die über 2000 jüngsten Studenten an unserer altherwürdigen Alma mater ablegten. Mit einer feierlichen Immatrikulation im Gewandhaus wurden sie in das große Kollektiv der Karl-Marx-Universität aufgenommen. Zugleich wurden auch rund 200 ausländische Kommilitonen aus 35 Ländern und fast 200 Fernstudierenden immatrikuliert. In 48 Fachrichtungen nahmen die „Neuen“ ihre Ausbildung auf.

Zu den beiden Veranstaltungen (für die Bereiche Naturwissenschaften und Medizin sowie Gesellschaftswissenschaften) begrüßten die Studenten zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Prof. Dr. sc. Gerd Laßner, Kandidat des ZK der SED und Ordinarius der Sektion Mathematik, Dr. Lothar Poppe, Mitglied des Sekretariats der SED-ML und Vorsitzender der Bezirksplankommission, Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, den Generalkonsul der VR Polen in Leipzig, Jozsef Koticz, sowie weitere Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, Ehrensenatoren, Dekane, Emeriti und neuberufene Professoren.

Rektor NPT Prof. Dr. sc. Dr. h.c. Lothar Rathmann begrüßte die Studenten an ihrer nunmehrigen Wirkungsstätte. In einer sehr eindrucksvollen Rede verwies der Rektor auf die großen wissenschaftlichen Traditionen der Leipziger Universität und übergab den Studenten die inhaltsschwere Verpflichtung: „Lern-



Wilfried Barth, Sektion Biowissenschaften, (Foto) und Tina Girndt, Sektion Psychologie, sprachen das Gelöbnis.

### Im Studium stets nach dem Besten streben



Cornelia Schlott, Bereich Medizin

Es kann wohl gar nicht anders sein: wer wie ich Medizin studieren will, muß bereit sein, im Studium nach dem Besten zu streben. Ansonsten wäre er wohl in dem Fach fehl am Platze. Medizin verlangt viel von einem, aber darauf freue ich mich schon, das habe ich ja gewollt. Für mich bedeutet das, von Anfang an voll in das Studium einzustiegen. Natürlich hat man auch etwas Angst, weiß man um seine Schwächen – dennoch, Zurückhaltung, Abwarten, das wäre wohl falsch, da würde man die falschen Ansprüche an sich stellen. Und das gilt auch für die FDJ-Arbeit. Da ich ein kleines Kind habe, werde ich mich sicherlich nicht überall engagieren können, zum Beispiel in verantwortungsvollen Leitungsfunktionen, aber das heißt nicht, daß ich keine Verantwortung tragen will. Ganz im Gegenteil, entsprechend meinen Möglichkeiten und Kräften will ich mich dafür Sorge machen, daß in unserer Gruppe eine gute Atmosphäre, ein leistungsförderndes und -fordernendes Klima herrscht.

### Alle Aufgaben mit Engagement erfüllen



Frank Musterer, Sektion Mathe

Schon immer habe ich mich für die Mathematik interessiert. Bald reichten mir in diesem Fach die Schulstunden nicht mehr aus. So wurde ich Mitglied der Kreisarbeitsgemeinschaft in meiner Heimatstadt Reichenbach. Im Karl-Marx-Städter Bezirkskorrespondenzorgan für Mathematik arbeitete ich ebenfalls mit. Die Schul-, Kreis- und Bezirksmathematikolympiaden waren für mich immer wieder Prüfsteine. Es entstand der Wunsch, dieses Hobby zu meinem späteren Beruf zu machen.

Ich bin sehr froh darüber, daß ich nun an der KMU ein Mathematikstudium aufnehmen kann. Ziel für mich ist es, mir möglichst viel Wissen anzueignen und meine mathematischen Fähigkeiten noch besser zu entwickeln.

Natürlich darf die gesellschaftliche Arbeit dabei nicht zu kurz kommen. Zumal ich als Mitglied der SED auch hier Vorbild sein möchte. Man fragte mich, ob ich als FDJ-Sekretär tätig werden will. Wenn meine Kommilitonen mir diese Verantwortung übertragen, dann werde ich meine Kräfte dafür einsetzen, die Aufgaben mit Engagement und Pflichtbewußtsein zu erfüllen.

### Sektion Rechtswissenschaft:

## Erste Studienwoche hatte hohes Niveau

Prof. Dr. Wolfgang Engelmann wurde zum neuen Sekretär der SED-Grundorganisation gewählt

(UZ) Die Leitung der SED-Grundorganisation Rechtswissenschaft trat am Montag dem 23. September, zu einer Leitungssitzung zusammen. Herzlich begrüßter Gast war Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung KMU.

Die Mitglieder der Leitung schätzten gemeinsam mit den APO-Sekretären die politisch-ideologische Situation in der Grundorganisation unmittelbar nach dem Verlauf der 1. Studienwoche und dem Lehrgang mit den jungen Genossen des 1. Studienjahres ein.

Zunächst analysierte Doz. Dr. sc. Hartwig Krüger, stellvertretender Direktor der Sektion für Erziehung, Aus- und Weiterbildung, den Ablauf der 1. Studienwoche. Er konnte feststellen, daß sie von einem hohen Niveau der Vorlesungen gekennzeichnet war. In den Seminaren wurde deutlich, daß die Studenten, ausgehend von den aktuell-politischen Ereignissen wie dem offiziellen Besuch des Genossen Erich Honecker in der BRD und der zwischen der UdSSR und den USA erzielten Übereinkunft über den Abschluß eines Abkommens zur Beseitigung der Mittelstreckenraketen, den untrennbaren Zusammenhang zwischen dem Sozialismus und sicherem Frieden als eine ständige Anforderung an die Tat eines jeden einzelnen begreifen.

Unter der Losung „Mein Studienplatz ist mein Kampffeld für den Frieden“ leiteten die Studenten im politischen Dialog mit den Lehrkräften Schlußfolgerungen für ihren Beitrag im weitesten Ringen um die Sicherung und Festigung des Friedens, der in hohen Studienleistungen und

aktiver gesellschaftlicher Arbeit besteht, ab.

Nun gilt es, zu ausgewählten Schwerpunkten der politisch-ideologischen Arbeit auch nach dem Ablauf dieser bedeutungsvollen Woche weiter das politische Gespräch überzeugend zu führen, um das Verständnis für die Politik unserer Partei bei allen Studenten weiter zu erhöhen. Die politisch-ideologische Arbeit ist verstärkt darauf zu richten, den eigenen Beitrag zur weiteren Gestaltung unserer Gesellschaft abzuverlangen und durch konsequente Durchsetzung des sozialistischen Leistungsprinzips eine leistungsfördernde Atmosphäre in den Studienkollektiven ausprägen.

Dr. Werner Fuchs bestärkte die Leitung der GO in ihrem analytischen Herangehen an die Einschätzung der politisch-ideologischen Lage. Er forderte dazu auf, über die 1. Studienwoche hinaus diese Arbeit fortzusetzen. Es kommt darauf an, genau den Erkenntnisstand zu konkreten Schwerpunkten der politisch-ideologischen Arbeit zu analysieren und daraus Schlußfolgerungen für die Arbeit im gesamten Studienjahr zu ziehen. Auch hinsichtlich eines koordinierten Zusammenwirkens der Hochschullehrer und gesellschaftlichen Organisationen in der massenpolitischen Arbeit.

Zu Beginn der Leitungssitzung erfolgte der planmäßige Wechsel in der Funktion des Sekretärs der SED-Grundorganisation Rechtswissenschaft. Die GO-Leitung wählte einstimmig Prof. Dr. sc. Wolfgang Engelmann zum neuen Sekretär. Dr. Werner Fuchs würdigte die Arbeit von Prof. Dr. sc. Ingo Wagner in dieser Funktion.

## Beitrag zur Vorbereitung des 70. Jahrestages des Roten Oktober

Rund 200 Kommunisten qualifizieren sich im Grund- bzw. Weiterbildungslehrgang an der Kreisschule des ML

(UZ-Korr.) Einen Beitrag zur würdigen Vorbereitung des 70. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution leistete die Kreisschule des Marxismus-Leninismus. Genosse Prof. Dr. Lutz-Dieter Behrendt, GO-Geschichte, sprach am 24. September vor den 157 Genossen des Grund- und 42 Genossen des Weiterbildungslehrganges zu den Lehren der Revolution und zu den gegenwärtigen Aufgaben der KPdSU bei der Umsetzung der Beschlüsse des XXVII. Partikongress. Überzeugend verdeutlichte der Redner, daß die gegenwärtige Gesellschaftsstrategie der KPdSU, der Kurs der Beschleunigung der sozial-ökonomischen Entwicklung der Sowjetunion

die Fortsetzung der Sache des Roten Oktobers ist.

Zuvor sprach der Vorsitzende der Kreisparteikontrollkommission, Genosse Dr. Gert Friedrich, zur schöpferischen Anwendung der Leninischen Prinzipien des Parteaufbaus und des Partibaus durch die SED. Dieser und ein weiterer Vortrag zum Programm und Statut unserer Partei bilden die Grundlage für die Erfahrungsaustausche zu Fragen der Partiarbeit mit dem Ziel, die Einheit und das geschlossene Handeln der Genossen sowie die Kampfkraft der Partielkollektive zu stärken.

Am gleichen Tage konstituierten sich die Partielgruppen in den beiden Lehrgängen.

### Symposium über Hauterkrankungen

(ADN). Mit der Prophylaxe und Therapie von arbeitsbedingten Hauterkrankungen beschäftigte sich ein Symposium, das in der vergangenen Woche an der Karl-Marx-Universität stattfand. Es wurde von der Gesellschaft für Dermatologie der DDR veranstaltet. Am Symposium nahmen rund 300 Ärzte und Wissenschaftler aus insgesamt 14 Ländern teil.

### Bisher Weiterbildung für 400 ML-Lehrer

(PD) Seit Beginn der 10er Jahre bildete das FMJ in insgesamt 84 Fünf-Monate-Lehrgängen und Sonderlehrgängen rund 4300 Lehrer für Marxismus-Leninismus weiter, darunter mehr als 400 Gäste aus dem Ausland. So absolvierten im vergangenen Jahr Teilnehmer aus der DDR aber auch Gesellschaftswissenschaftler aus Bulgarien, der CSSR, Kuba, Laos, Polen, der UdSSR, Ungarn und Vietnam die Lehrgänge.

## Heute:



Erfahrungen als Anregung zum Nachdenken und Bessermachen



Guter Start für Lehrlinge im neuen Kollektiv



Eindrücke vom XIV. Internationalen Linguistenkongreß



Neue Ausstellung in der „Galerie im Hörsaalbau“